Bezugspreis: bet Tennnobote" erfchaint gind jeboch mit finonahme ier Genn- und geiertage jet foftet im Dierteljahr falitalid Bringerisha 1. 3.50, burd die Doft Saus gebracht ftellt fich nbejugapreis aufill 3.25.

albetteftelle: Rubenftraße 1 Sernfprecher Ilo. 9

eneftaftede und unfere 5

elengu begieben, 25 Pfg.

fnummern 10 Dfg.

Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. höhe

Anzeigenpreis:

Die fechagefpaltene Petit-Beile oder deren Raum toftet 20 Dig., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei An-zeigen von answarts toftet bie fechogespaltene Petitgeile 25 Pfg., im Reffameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeitDiederholungen Rabatt Dauerangeig. I. Wohnungsanzeiger nach Zeilenzahl. Inferaterechtzeitig erbeten.

Polifchedfonte It. 8974 Frantfurt am Main

nzeigenpreis: Die fechegespaltene Petitzeile ober beren Baum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 3m Reflameteil: Die Petitzeile 1.26 Pf.; für auswärts 1.50 Pf. Bochenkarten : 65 Bf.

Dr. 214

libr ch

telfarte L

at.

nalz

ΒĬ

П

4 Tage

at II

inmeg

1920.

biernit jende 60

der fant lich ver anlagin Geblade

en

ger.

gen.

dillights

Quilenta 851 p

tung.

tung!

cellen.

beitet.

e 14.

1. 10.50

rg 6.

Samstag, 18. September 1920

Gegründet 1859

gie verehrlichen postbezieher

wellen bitte ihr bonnement auf den

Taunusboten" erneuern.



Samstan

Die Getreidewirticaft.

Beinung ber Reichsgetreibejtelle.

Berlin, 17. Septhr. (28. B.) Der Unterbek bes Reichswirtschaftsrats für Land. ibaft und Ernährung beichäftigte fich mit ber Getreibewirticaft. n Prafident ber Reichsgetreidestelle Genat Rleiner bezeichnete bas Bild, ud ben bisherigen Geststellungen von neuen Ernte gu erwarten fei, als fehr tibe. Die Roggenernte habe faft mit im Reiche ftarf enttäuscht. Die vom itungsausschuß des Reichstags burchte volle Freigabe bes Deputats ber bitbeiter anftelle ber Geststellung ber ber Reichsgetreibestelle gewünschten menge ergebe ferner einen Musfall 100 000 Tonnen für bie 211gemeinmichoft. Es eröffne fich bamit eine Quelle für ben Schleichhanbel. Reichsgetreibestelle ichatt vorläufig bie a Einte an Brotgetreide nur auf mfieben Millionen Tonnen. Irbaufläche für Brotgetreibe habe fich 17.5 Prozent vermindert. Die Da i so mie merbe als Mittelernte, die Saferte als eine gute Mittelernte beurteilt. gangen bleibe das Ernteergebnis n bem Bedarf mefentlich gurüd. Des-Di Die Reichsgetreibestelle gegen bie thihung ber Brotration, wolle the Berabfegung ber Austhlung von 90 Prozent auf 85 Prozent ichen, jedoch nur bei gleichzeitiger Brot-tag von 10 Prozent. Wir mußten im gen bis 2 Millionen Tonnen Brotgeterita. Bei einem Durchschnittspreis 200 Mart für die Tonne würde biefe allerbings 10 Milliarden Mart n. Die Uebernahme Diefer Roften m Brotpreis würde unsozial fein. Rach ber Reichsgetreibestelle mußten fie Reichstaffe übernommen und durch imeine Steuern aufgebracht Die Anlieferung von Getreide ein-Dafer fei in biefem Jahre gegen dohr bis jum 15. September von Tonnen auf 557 000 Tonnen geien Aber im Borjahre habe gerabe Beit eine wesentliche Berbefferung affeferung eingesett, mahrend wir miteinent bereits wieder in rudlaubewegung fteben. Um fcblimmften nicht ber Ausfall ber Ernte, ber Umftand, bağ bie Ezefutine Gebiet ber öffentlichen Birticaft entlich ftarf ver fage und daß bie Berungen nicht befolgt

Paldemotratie und Reichs= regierung.

bitebte Umbildung ber Regierung.

in 18. Septor. '(Briv.-Tel.) Die bisfojialiften bes Magbeburger Beoffen, bem fogialbemotratifchen itag in Raffel ben Antrag nice moge erwägen, bie fogiale Reichstagsfrattion aufgufor-Parlamentarifden Machtmittel ju am eine Regierungsbifdung in ber die Gogialdemaa tertreten find.

Die Sozialifierung der Solzwirtichaft.

Der Reichsforstwirtschaftsrat lebut ab.

Berlin, 17. Geptbr. (Priv. Tel.) Der Reichsforstwirtschaftsrat lehnte laut Melbung bes "Berliner Lofalanzeigers" auf feiner Tagung in Munchen bie von feinem Musichus beichloffene Gogialifierung ber beutiden Solzwitticaft einîtimmig a b.

Die Rohlenlieferungen an die Entente.

Baris, 17. Ceptbr. (Bolff.) Rach einer Savasmelbung betragen die beutichen Roblenlieferungen im August insgefamt 1 975 000 Tonnen. Das Programm, wonach im Geptember zwei Millionen Tonnen geliefert werben follen, fei in allen Gingetheiten festgelegt; feine Durchführung vollgiebe fich unter befriedigenben Bedingungen.

Bum Bombenattentat in New York.

Rem Bort, 17. Septbr. (Bolff.) Reuter. Es fteht nunmehr feft, daß das Explofionsunglud vor bem Banthaule von Morgan burch eine Bombe verurfacht worben ift, bie von gwei Mannern, bie in einem Automobil vorfuhren, geworfen wurde. Die Bombe war mit besonbers ftarfem Explosivitoff geladen. Unter ben Getoteten befinden fich 17 Ungeftellte ber Bant von Morgan. Der Plag ift ftreng abgesperrt. Man arbeitet an ber Borfe. die wieber eröffnet merben foll.

London, 17. Septbr. (B. B.) Die Times melbet aus Rem Dorf: Die letten Berichte beuten barauf bin, bag ber Blan beftand, Morgans Banthaus ju gerftoren. Sachverständige, welche bie umberliegenben Bruchftude untersuchten, find ber Unficht, baf ber Rraftwagen mit Beitgunbern versehene Bomben enthielt, die mittags explobieren follten. Die Explofion erfolgte genan um 12 Uhr. Gin feltfamer Bufall wollte es, daß zu biefer Stunde gerade neun Millionen Dollar in Gold weggeführt wurben. Ein Raubversuch fand jedoch nicht ftatt. Fait bas gefamte Gefcaftsleben in ber Ballftreet ruht nach der Explosion por dem Banthaufe von Morgan. Die Teilhaber von Morgan, die in einem Bimmer im oberen Stod eine Befprechung abhielten, entgingen bem Unichlag, mit Ausnahme von Julius Spencer Morgan.

Der Bürgermeifter von Rem Port teift mit, bağ er 10 000 Dollar Belohnung für bie Ergreifung ber Tater ausseten werbe.

Gegen die Rartoffelichiebungen.

Sperre über die Kartoffelzige. Drohende Selbithilfe.

Frantfurt a. D., 17. Septbr. Seute Dormittag tagten im Gewerfichaftshaus bie freien Gewertichaften, Die Gifenbahnerverbanbe, bie driftlichen Gewertichaften, überhaupt alle Arbeitnehmerverbande, um megen der drohenden Kartoffelnot Magnahmen zu beraten. Bertreten waren die Organisationen aus Frantfurt, Offenbach, Maing, Raffel, Friedberg, Beilburg, Sochit uim. Much bie Regierungen von Seffen und Raffel fowie die Gifenbahndireftion hatten Bertreter entfandt. Es handelte fich barum, eine Sperre über bie Musfuhr von Rartoffeln aus bem Birtichaftsbegirt herbeiguführen, folange nicht bas Birtichaftsgebiet felbft mit Rattoffeln verforgt ift. Es wurde namentlich geforbert, bag bie Regierung ben Bertragspreis von 31.75 Mf. aufhebt und 5 och ft preife festleht. Man regte ichenfallen von verschiedenen Seiten einen Lieferpreis gefommen.

von 20 Mart ab Bahnftation an. Bon befonderem Intereffe maren bie Musführungen bes Brafidenten Reumann vom Ernahrungsminifterium in Darmftadt, ber bringend riet, ohne Rervosität an bie Beratungen herangutreten. Seffen fei ber icharf-fte Gegner ber Lieferungsvertrage, allein die ungeheure Preis fteigerung ber letten Tuge muffe man auf das gegenseitige Meberbieten ber Berbraucher mit gurudführen. Beffen habe eine Ernte von 12 Millio nen Bentner und von ber Ernte bes Reichs werde höchstens ein Drittel für bie menichliche Ernährung gebraucht. Man muffe fich genau überlegen, ob man mit ben Sperrabfichten nicht einen Schlag ins Baffer tue. Es fei eher zu erwägen, Die Gifenbahndirettion gu veranlaffen, feine Bagen für Rartoffellieferungen über ben Direftionsbegirf binaus gur Berfügung gu ftellen. Damit gelange man auf legalem Bege gerade so weit, wie man es mit ben Sperrmaßregeln herbeiguführen fuche. Much ber Regierungsrat Cogmann von ber Regierung in Raffel warnte por ben Folgen, die aus einer Sperre entstehen fonnten, Jedoch muffe bas Intereffe der Berbraucher unbedingt in ben Borbergrund geftellt werben. Gin Preis pon 20 Mart fei als angemeffen zu betrachten. Erft wenn alles getan fei, mas auf gefe 80 lichem Wege möglich ift, folle man gur Selbfthilfe ichreiten. 3m Laufe ber stundenlangen Debatte tam besonders noch jum Ausdrud, daß die Bauern die Rartoffeln an das Bieh verfüttern werben, wenn bie 3 mangswirtschaft für Fleisch aufgehoben wird, fodag man wohl teures Fleisch, aber feine Kartoffeln haben werbe. Die Bertreter ber Gifen= bahner verficherten, bag für bie Sperre die Organisation bis ins Rleinfte vorbereitet fei. Es handle fich barum, bas Wirts ichaftsgebiet gu versorgen, nicht aber bie Meberichuffe ben andern Gebieten porquenthalten, Ramentlich folle auch mahrent ber Sperre bas Industriegebiet verfeben merben, fofern für bie Lieferungen bie Gemahr gegeben merbe, bag fie in die richtigen Sande und nicht gu binaufgetriebenen Breifen gelangen. Der Bertreter ber Gifenbahnbireftion warnte vor berheraufbeschmörung bes Ronflifts amifchen ber Gifenbahnverwaltung und ihrer Arbeiterfdraft. Es gelangte ichlieflich in einer Refo. Tution zum Ausdrud, daß vom 26. September ab die Sperre über die Rartoffelzüge eintritt, jedoch fofort die Sperre über bie Westellung von Guterwogen ju Rartoffelfenbungen erfolgt, womit erreicht werben foll, bağ bas Schiebertum nicht in ber Lage ift, jest Bagen gu beftellen, um bann bet Richtgestellung mabrend ber Sperre Die Gifenbahn icabenersatpflichtig ju machen. MIs Lieferpreis werben 20 Mart ab Bahnstation verlangt. Gegen biefe Resolution protestierte ber Bertreter ber Gifen bahn= direttion, wie er besonders betonte, formell. Auf Borichlag bes Regierungs. rat Commann geht die Resolution gunăchit als ein auf 6 Tage befriftetes Ultimatum an die landwirtschafts lichen Organisationen, mahrend der Regierungsvertreter von fich aus fofort an die Regierung herantreten wird, um non ihr Magnahmen gur Entspannung ber Lage berbeiguführen.

Kartoffeldemonstration der Arbeiterschaft.

Riffelsheim, 17. Septbr. Etwa 3000 Arbeiter ber Opelmerte legten geftern ben Betrieb ftill und gogen gemeinsam nach Königstädten und Rauheim, um bort von ber Bauernichaft die Berabfegung ber Rartoffelpreife gu ermirfen. Sie erhielten von den Bauernführern bes Kreifes auch die Buficherung, bag ber Kartoffelpreis ermäßigt murbe. Bu 3mis ichenfallen ift es bei ber Demonstration nicht

Lotalnadrichten.

Buschriften über Lotalereignisse find der Redattion flets willtommen und werben auf Wunsch honoriert

* Stadtverordneten Berfammlung im Rathaufe am Dienstag, ben 21. September 1920, abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Rreditergangung für bas Lygeum (Brennmaterial).

2. Desgl. für ben Rommunal-Friedhof. 3. Rreditbewilligung für Ausführung ber Rontrolle bei Luftbarfeiten.

4. Erbauung weiterer Rleinwohnungs. 5. Unterhaltungearbeiten im Daufe Um

Mühlberg 11a (Rrippe).

6. Berftellung ber Brudenrehrleitungen ber Schleugnerftrage.

7. Bablung bes einmaligen Wernsprech. 8. Befdlußfaffung über Erhebung von

Beitragen gur Grunderwerbifteuer.

9. Sochwaffericaben betr. 10. Gelandeaustaufch am Sollfteinweg mit Chefrau Engel.

11. Errichtung ber Stelle eines Friedhofewartere.

12. Antrag ber herren Stadtverordneten Beble und Ben. betr. Regelung ber Art ber Benugung ber für bas Bublifum beftimmten Galerie bes Sigungefaales.

Die Jubilaumsausstellung des "Dbftund Gartenbauvereins Rirdorf" wird am Sametag, ben 25. September, nachmittags 3 Uhr im Gafthaus "Bur Germania" eröffnet und bauert bis jum Dienstag, ben 28. September, nachmittags 5 Uhr. Die Musftellung fteht unter bem Broteftorrat bes herrn Oberburgermeifters Lubte, ihr fteben wertvolle Chrenpreife gur Bramiierung gur

& Doft- und Gartenbauausftellung in Dberftedten. Bon morgen Sonntag 10 Uhr vormittags ab wird vom "Obst- und Gar-tenbauverein Oberstedten" in Saale bes "Homburger Hofes" eine Breis - Obst und Gartenbauausstellung veranstaltet.

§ Das Lichtspielhaus Luifenftrage 89 bat 3. Bt. wieder einen bochft febenswerten Spielplan, von bem bie Saftige Tragobie "Der weiße Bfau" in erfter Linie genannt zu werben verdient. - Brogramm-wechsel tritt erft am nachften Dienstag ein.

§ In den Rurlichtfpielen (Rurhaustheater) wird bis jum Montag ber neue Somburger Film und außerbem ein bochft abmechelungevolles Brogramm gezeigt, bas geftern bereits im Ungeigenteil veröffentlicht

§ Bu einem großen Commerfest labet ber Banber Rlub "Ebelweiß" auf morgen Conntag Rachmittag in ben "Schweizerhof"

§ Das Stiftungsfest bes Allgemeinen Gifenbahner-Berbandes (Ortsverein Somburg) findet unter Dittwirfung bes Bejangvereins "Gefelligfeit" morgen Conntag von nochmittags 4 Uhr ab im "Raffauer Bof" ftatt. Den Befuchern wird bei freiem Tange ein abwechstungevolles Bergnugen ge-

* Cammelt Die Raftanien, Gicheln und Buchedern. Gin aufmerfamer Befer fcreibt uns: "Im Taunus war's heute toftlich, ein frifder Gudweft belebte Berg und Lungen, aber er icuttelte auch die Baume, Raftanien, Tannen, Buchen und Gichen berart, baß fie ihre Früchte maffenhaft mußten fallen laffen, bie wenn nicht fofort gefamelt, unter nachfallenbem Laub balb veridwinden muffen. Leiber war auch nicht ein einziger Fall gu tonftatiren, in bem bie Früchte bemerft wurden. Boblreide Ausflügler, Schulfinder u. a. paffirten unter jubeln und fingen bie Abteilungewege, achtlos Eicheln und Buchedern in den Stanb ftampfend. Wollten Gie nicht burch balbige Beröffentlichung biefer Beilen barauf aufmertfam maden, wie auch bier burch Berbindung des Angenehmen und Rus. lichen feitens bet Schulfinder recht aufehnliche Werte gerettet werben fonnten und wurden bie Rinder mit gefüllten Rudfaden auf bem Beimweg nicht noch heller fingen "bas Wandern ift bes Mullers Buft."

* Rammermufit Abend im Rurhaus. Wir machen auf bas Rammertongert von Mitgliebern bes Rurord efters aufmertjam, welches am Montag abend im Rongertfaal bes Rurhaufes ftatifindet. Die Bortragefolge verspricht einen re bt genugreichen Abend.

Bon zwei Baumen die Früchte ge. ftohlen, wurben einem Gartenbesiger in ber Racht vom 15. jum 16 in ber "Schonen Aussicht". Es handelt sich um wertvolles Tafelobst. Die Diebe waren von der "Ferbinands - Anlage" aus unbehelligt in den Garten eingedrungen.

* Bur Ausführung bes Steuerabjuges. Bei Musführung bes Steuerabzuges pom Arbeitslohn, ber bei jeber Lohnzahlung ju bemirten ift, ift ber Arbeitslohn für bas gange Jahr, b. i. bas fünfzigfache bes Wochensohnes, gngrunde ju legen. Der Steuerabjug beträgt 10 Proz. von dem abzugepflich igen Teil bes Lohnbetrags bon bis zu 15000 Mart, von dem darüber binausgebenden Lobnbetragen bis inegefamt 30 000 Mart Jahresarbeitslobn 15 Brog. Beträgt 3. B. bei einem Bochenlohn von 400 Mt., ber nach Abzug von 5 Mt. je Tag verbleibt, ber Jahresarbeitslohn 20000 Mart, fo find bei ber wochentlichen Lobngablung 30 Mt. (10 Brog. von 300 Mart, ba 300 Mt. Woch niobn 15 000 Mt. Jahresarbeitslohn) ergeben, und von dem ütrigen Teil bes Woch niohnes 15 Mf., namlich 15 Brog. von 100 Mt, insgesamt alfo 45 Dart einzubehalten. Für bas gange Jahr murben fich in Diefem Falle Die einzubehaltenben Betrage auf 2250 DRf. belaufen. Bon bem Steuerabzug befreit find bis auf weiteres alle befonderen Entlohnungen für Ueberftunben, Ueberschichten, Conntagsarbeit (ausgenommen die Sonntagearbeit bes Sausperfonals) und für sonstige Arbeitsleiftungen, die über die regelmäßige Arbeit zeit — 6 Arbeitstage in der Woche, 25 Arbeitstage im Monat, 300 Arbeitstage im Jahre - binaus. geben. Bei ber endgültigen Beranlagung werben, gemäß bem fteuerfreien Eriftengmi-nimum von 1500 Mt., für jeben ber 300 Arbeitstage 5 Mt. fteuerfrei gestellt. Auf Diefe Steuerbefreiung hat ber Arbeit. nehmer auch bann Unfpruch, wenn für ben Arbeitstag, weil er an ibm nicht gearbeitet hat, Lohn nicht gu gahlen ift. Sat alfo ein Arbeitnehmer an einzelnen Arbeitetagen, Bochen ober in langeren Beitraumen nicht gearbeitet, fo ift ber abzugs-freie Betrag fur bie gefamte Beit ber Lobnachlungsperiode gu berechnen. Ebenfo ift bei ber Umrechnung bes Arbeitelohnes auf bas Jahr bavon auszugeben, bag bas endgültig fteuerfreie Jahreseintommen bes Arbeitneh-mers ermittelt werben foll. Demgemäß find Die Finangamter angewiesen, für Die Um : rechnung bes Urbeitelohnes auf bas Jahr fämiliche, feit ber voraufge-gangenen letten Lohngahlung Enbe der letten Lobngablungeperiode) verflof= fenen Arbeitstage jugrunde gu le. gen, obne Rudficht barauf, ob ber Arbeitnehmer an diesen Tagen gearbeitet hat und ob ihm für diese Arbeitstage Arbeitslohn ausgezahlt wird. Die Zeit vor Beginn und nach Beendigung des jeweiligen Arbeitsverhaltniffes ift babei unberndfichtigt gu laffen.

. Die Schuldenlaft der Städte. Die ichwebende Schuld Berlins beträgt g. Bt. 1 175 000 000 Mart. Diefer Schuld fteben an Guthaben bei ber Smottaffe gegen Reich, Staat und Bebensmittelverwaltungen rund 653 000 000 Mart gegenüber. - In ber letten Stadtverordneten-Sigung in Schmal talben wurde ein 10 Millionen Saushalt ver abicbiebet, ein Fall, ber für eine Stadt von 10 000 Einwohner immerbin felten fein burfte.

Die befungene Rlaviersteuer. Das "Sochfter Rreisblatt" hat einen "poetischen Ulf", ben ein Berliner Dichter auf bie "Sofheimer Rlavierfteuer" in ber "Stralfunder Beitung", losgelaffen bat, entbedt und veröffentlicht. Da es nicht nur in Sofbeim fondern auch anderwarts Rlavierfteuervorlagen geben foll, geben wir mit ber Sochfter Rollegin einig und raumen ben befagten Berfen ebenfalls eine viertel Spalte ein. Gie lauten :

> Duß ich bas Wort erneuern, Das Bort, gedantenvoll: 36 bin fein Freund von Steuern, Die ich bezahten foll. Und borft Du's mit Erbeben: 3d bin ein Schlechter Chrift Und find' nicht, bag bas Geben Gel'ger als nehmen ift.

Der boje Stenerfegen Berefelt dauernd mir Berbienft und auch Bermogen, Das Rino und bas Bier, Schlipsnabel, Ring und Retten, Bleifch, Bundholz und Spinat, Bucher und Bigaretten, Die Dper und ben Stat.

Und jene noch und biefe Steuer, o Beh und Bein! 3ch glaube, wenn ich niefe Dug bas verfteuert fein. Das Dichten und bas Schreiben Bringt auch icon Bladerei; Und nur die Garge bleiben, So bor' ich, fteuerfrei.

Doch jest, was ich notiere Bergnügt und ichabenfroh, Beftenert man Rlaviere In Deutschland irgendwo. Befteuert man bie Taften, Befteuer bas Bebal, Den gangen Rlimperfaften Dit feiner Ohrenqual.

Sofheim, fo beißt bas Dertchen, Das Städtchen flug und fein -Das muß ein himmelepfortchen, Für uns Rervoje fein! Dort ichließt man ahnungelofen Stümpern bas Rlimperfpind Und wehrt den Birtuofen, Die nun mal feine find.

Sofheim am Taunusbugel. Dich gruß' ich bruberlich, Du Städtchen ohne Flügel, Bie gut verfteh' ich Dich ! Dein einziges Bianino Rlingt abends jum Beginn Der Borftellung im "Rino" -Und ba geb' ich nicht bin.

Eingefandt. Die Spielplatfrage.

Sitzung bes Ortsausichuffes für Jugendpflege pom 16. 9, 1920:

Der Orisausschuß für Jugendpflege brüdt sein Befremben barüber aus, daß die Stadtverordnetenversammlung trog der Ert ärung des Hern Stadtrats Dutrmbach die Gelber für bie Instandsehung des Spielplages an ber Karlsbeilde bemilliet bet brude bewilligt hat.

Samtliche anweiende, Leibesübung treibende Bereine, bei einer Stimmenthaltung? und die Bertreter der Schulen erflären noch als, daß es ihnen unmöglich fein wird, den Sportplat an der Karlsbrude zu benuten.

Sie protestieren öffentlich gegen biese Art ber Berwendung großer Summen städtischen Gelbes und erwarten auf das Bestimmteste, daß nur ein solcher Sportplag angelegt wird, auf dem die Homburger Jugend auch wirklich Leibes-üburgen treiben fann.

Der Ortsausschuß für Jugendpflege.

Sport und Spiel.

Domburger Fugball : Berein. Das morgen jum Mustrag gelangende Berbands-ipiel gegen Oberuriel lagt einen harten Rampf erwarten, ba bie E. u. F. Bg. bem 5. F.- B. qualitativ burchaus gleichwertig ift und beide Bereine ihre beften Spieler antreten laffen. Die E. u. F.-Bg. schlug am vergangenen Sonntag den Sportverein Bab Rauheim mit 2:1 u. stebt mit dem H. F. B. in gleicher Punftzahl 2:2.

Die Spiele beginnen:

1. Mannichaft nachm. 81/2 Uhr

porm. 101/2 " 3. Die 5. Mannichaft tragt nachm. 12 Uhr ein Brivatwettipiel gegen ben Sportverein Bommersheim 1912 aus.

I. Fußballflub Biftoria 1908 Somburg-Riedorf.

Am Sonntag den 19. Sept mber 1920 nachmittags 11/, und 3 Uhrstehen sich im Berbandsspiele auf den Gögenmühlwiesen die 1. u.2. Mannschaft des Fußballtlub Bittoria den beiden Mannschaften des Fußballtlub Bommersheim im Spiele Gegenüber. Die befannte Spielstärte beider Bereine läßt auf ein spannendes Spiel schlegen und ist ein Besuch des neu eingezännten Spielplages an der Gögenmühlwiese sehr zu empsehlen. Die Schülermannschaft beteiligt sich an den Schülerwe trämpsen am Samstag und Sonntag an der Sandelmühle.

Bom Tage.

schen der Bertzeugmacher Georg Daßeinen dei Zentner schweren Motor gestohlen und bei dem Spengler Rudols unternestellt. Dafür mußte er täglich 100 Mt. Standgeld zahlen. Als sich schließlich ein Käufer sand, delan herr Daß noch ganze 50 Mt. heraus, denn auch die 6 Zwischenhändler wollten bezahlt sein. Außerdem erhielt jest Daß noch 19 Monate Gesängnis und die Zwischenhändler wurden zu 4 dis 9 Monaten Gesängnis. Gegen Rudols wird später verhandelt. — (Verhastung einer Verdemetzgerin). Unter der Beschuldigung, wissentlich gestohlene Pferde zum Schlachten amgekanft zu haben, ist die Inhaberin eine der größten Pferdemetzgenommen worden. Wie es heißt, haben ihre genommen worden. Wie es heißt, haben ihre seither gemachten Aussagen eine gange Reihe anderer Pjerdemetzer und Händler schwer be-

fd. Weylar, 17. September. Ein ruffis Schuhhandler, der fich hier niedergelaffen iberschmierte auf den Schuhschlen den ichlagenen Preis mit Wachs und vertaufte Schuhe 40=50 Mart teuerer, als es die versorgungsgesellschaft festgesetzt hatte. Für de Schwindel betam er dei Monate Gesangnin

fd. Lorch a. Rh. 17. September, burstigen Streitbrecher.) Gegen die hoben m preise war zur Kirchweih, durch Anschlas preise war zur Kirchweit, but d Anichlag einem allgemeinen Trinterstreit aufgesond worden. Während erst einige Streitbrecher tauchten, endete schließlich der Trinterstreit einer allgemeinen Illumination ber Auchen

fd. Riging en, 17. September. (Rigbend tes Bertrauen.) Ein hiesiger Wirt, ber bit jungen Burschen Obdach gewährte, mußte in nächsten Morgen die Wahrnehmung mach daß die drei in dem Zimmer die Kommode algebrochen und 6 000 Mart daraus gestohlen halle

Batentbericht.

Mitgeteilt vom Patentburo Conrad Rodling Maing, Bahnhofftrage 3.

a) Batenterteilungen. 32894 Bean Reerint, Bab Somburg v. b. B. Bongenheim. Berfahren jur Beried von Leber für techniche Bwede. 327 86 Marie Beug, Bad Rauheim, Batfir u Borrichtung jum Schneiben bon aus einge Bapierblattern bestebenden Ropffiffen Operationeftuble. 47476. Dr. Bilbeima. fede, Bad Somburg b. b. D., homburn ftrage 87. Berfahren jur Ausnuhung in Abmarme bei Trodnungeprozeffen inebis bere bei ber Brauntoble Brifett Fabrit-327711. Bilbelm Reymann, Sabn, Tam Saushaltungegerate, wie Bugelbrett, & biele und bergleichen.

b. Gebrauch mufter. 750 301 m torenfabrit Oberurfel Att. Bef. Dberme Betriebemittelguführung für freifende 31 fraftmafdinen. - 750 209. Dipl. Ingrie Bilhelm Creding, Cronberg i. T. Bbr fanger für Rochiopfe. 749 708. Chrif fan Bab Raubeim, Türfchlofficherung.

Bermischtes.

mitt

Ueberfall in einer Leichenhalle,

Ein Doppelverbrechen, bas Ende bie w gang nen Monats in Sobeniconhaufen : ubt wurde, veranlagt jest die Bein Rriminalpolizei gur folgenden Darftele des hergangs:

Sin 16jabriges Madden, bas in im Berliner Gefchafte tatig ift, batte m I v. Dt. Rechnungen einzugieben. Ge mie junachft 350 Mart und fuhr bann mit Straffenbahn noch Sobeniconhaufen, um in am Drante-See einen Auftrag anegafibn Der Feldweg, ber von ber Strafenbaln bem Gee führt, ift auf ber einen Seite Friedhofen und auf ber anderen Gent Lauben begrengt. Aus Diefer Lambennt trat ploglich ein junger Mann beraut iprach bas Dabchen mit bem Bemeiten ihre Ericheinung paffe auf eine Diebn täglich auf ben Friedhofen Rofen fieble

Bur Geicichte unferer Friedhofe.

Wir brachten im August vorigen Jahres einen langeren Auffat über die Gefcichte ber verichiedenen Friedhofe Somburgs und feiner nachften Umgebung, beren fich, wenn man alle Konfessionen und geschichtlichen Perioden bis in Die Borgeit einrechnet, 23 nachweisen laffen. Bur Ergangung bes bas mals Mitgeteilten fann noch Folgendes nachgetragen werben:

Der St. Georgenfirchhof muß bereits im 15. Jahrhundert als Pestfirchhof gelegentlich einer ber bamals in Deutschs land graffierenden Epidemien angelegt morben fein. Spater murben bort auch bie Begen und Singerichteten beerdigt, vermutlich, nachdem bas "Sochgericht" ober ber Galgen auf bem bahinter liegenben "Plagenberg" errichtet war; bieMusfteinung biefes "Bladens" wird bereits 1535 ets mahnt. Diefer Kirchhof mag vielleicht bie Beranlaffung gemefen fein, hier ben Galgen (fpater tam er an bie jegige Gasfabrit) aufguftellen. Er mirb 1537, 1539 und 1600 ermannt, 1624 heißt er "ber alte Rirchhof gu St. Jörgen am Lindenbaum". 1640 fand in feiner Rabe (an ber jetigen Oberförsterei, bei ber Carolinenbrude) bas Gefecht ftatt zwischen bem Raiferl. Oberft Pingenquer und bem Schweben Rung pon ber Rofen.

Belder Stabtfriedhof ber alteite war, hangt damit gusammen, ob Dietigheim (bie fpatere Altitadt) ober bie Burg querft bestanden hat. Da die Rirche von Dietigbeim urfundlich icon 782 ermannt wirb, ift wohl in ihrer Rabe ber alteste Rirchhof gu luchen. Der Schloffirchhof (neben ber Stadtfirche) bestand jedenfalls icon 1543. Denn aus einem Schreiben bes Burgheren Brendel bes Melteren an ben Grafen Ludwig von Stollberg betr. Abtreten eines

Bauplages für eine Scheuer beißt es: "über | Dornholzhäuser Chaussee beziehen. Die als feine Ede uff bem neuen Rirchhoff ben tefte bisher befannte Rachricht bariiber bem Schloghofe." Bielleicht ift biefer bamals ftammt vom 22. Marg 1636. Damals foll erft für die Stadtgemeinde angelegt mot- ber neue Rirchhof "zugemacht" (wohl mit ben. Aniceinend mar man aber bamit in ber Burgericaft nicht zufrieden, benn 1551 heiße es: "baß man baran fen, bag bas Begrabnis im Fleden! (Dietigheim) weiter eingenommen werde, diejenigen, so von biesem Leben fcheiben, babin gu begraben." Ob biefer Altftabter Rirchhof por bem Oberoder Untertor lag, wird wohl faum noch festzuftellen fein.

Die eigentlichen Stadtfriebbofe lagen por ben Toren, bem "Ober- und Untertor", baber auch ber Rame "Oberund Unterfirchhof". Der altefte, ber aus-brudlich als ber "lutherische" bezeichnet mirb, lag, wie feinerzeit ermahnt, am Obertor (auf bem Blat bes jetigen Glettrigitätswerts in ber Obergaffe). Der Blag mar aber, wie berichtet wird, fo nag, bag sobald ein Grab gemacht murbe, diefes febr bald voll Baffer ftand. Das war abgefeben bavon, bag er gang befest mar, mit ber Grund ju feiner Berlegung an bas Untertor. Auch muß bamals gerade in ber Gegend bes Obertors die Stadt ermeitert morben fein. 1786 murbe er auf Befehl ber Landgräfin eingeebnet, und ber Bebauung freigegeben. Bum erften Male ermabnt finden wir ihn im Jahre 1683. Da aber auf dem Bestfirchhof taum ehrsame Somburger Burger bestattet fein merben, muß biefer altefte Friedhof icon viel fruber als 1683 angelegt worben fein. Der jetige reformierte Friedhof am Untertor ift auf bem Stadtplan von 1787 noch nicht eingezeichnet, bestand alfo bamals noch nicht ober erit feit furger Beit; es muffen fich bemnach alle alteren urfundlichen Rachrichten fiber einen "reformierten" Friedhof auf ben jegigen "lutherifchen" auf ber rechten Geite ber

einem Baun verfeben?) worden fein. Der Friedhof ift bemnach jest mindefteng 300 Jahre alt. 1647 wird ber Mugiche Garten jum Rirchhof verwendet, Diefer alfo mohl vergrößert. Weitere Rachrichten finden wir bann 1647 und 1659. Damals ift von einem Sauschen, wohl bem Totenhaus, bafelbit die Rebe, bas 1661 untermauert wirb. 1666 ift abermals von einem neuen Sauschen bie Rede, ob es dasjenige von 1659 ift, geht aber aus ben Aften nicht hervor. Bas bie Rotig: "1682 wird ein neuer Gottesader an ber "Engelsgaffe" ausgesteint", befagt, ift nicht recht flar, ba ber Friedhof alter ift; 1683 wird ein Tor bafelbit gemacht. 1699 heißt ber Plat "am Sopfengarten". 3m Jahre 1689 wird bafelbft ein Sauschen "mit Knopf und Sahne von Blech" in ben Stadtrechnungen ermahnt und 1714 abermals ein Rirdhofshaus ges bout, wohl basselbe, was noch bis in unfere Beit an ber Mauer entlang ber Dornholghäuser Chauffee ftand. Intereffant ift Die weitere Rachricht, bag bamals bie "Schirn" (alfo ber Stand ber Meiger) vom Rathau-Je abgebrochen und ju einem Schuppen für ben Friedhof aptiert wird, unter welchem bei ichlechtem Wetter bie Leichenprebigten gehalten werden follen. 1718 murbe am Rirchhofstor ber Bogen abgebrochen; bemnach war ber Gingung überwolbt. 1729 murde der Unterfirchhof it. Regierungsbefret erweitert und 1743-44 eine neue Rirchhofsmauer burch ben Maurermeifter Joh. Ric. Scherer errichtet, ber bis gu feinem 90. Lebensjahre auch bie Dienste als Iotengraber verfah. Gine Aufnahme ber Graber fand unter Oberpfarrer Berwig im Jahre 1749 shatt, eine Reuaufnahme im frühes Jahre 1806.

Dag in der Schlogfirche nicht ben Anfang bes 18. Jahrhunderts bebegraben wird, besagt eine Rotig aus Jahre 1762. Damals werben bie Biegefarichen Erben aufgeford Grabftatten in ber Rirche gu beput "dumal icon längit berartige Grabit nicht mehr verftattet werden." Det ift für die Baugeschichte von Rith Schloß wichtig, weil an biefer Stelle drudlich gesagt ist, daß "badurch bas d ment der Kirche leidet." Die Funde mauern mußten nämlich ichon bal bem Reubau 1696 wieber erneuert da fie nachgaben. 3m Jahre 1758 diese Schaden fo weit porgeschrittet man brauf und bran war bie Rim das "Ballhaus" (die fpatere Ruften gu verlegen. Roch jett find bie ftart nach außen geneigt. Entwedet ber feifige Untergrund ausgemiden bie Augenmauern figen in einen Burggraben.

Siergu ichlieflich noch zwei Rotige die alten Friedhofe: Aus bem Jahr findet fich ein Defret, "bag man be Binterquartier liegenden Regiment bach einige (!) Rirchhofe gur Begt feiner Toben einräumen und besnet ben Geiftlichen referieren folle." handelt es fich dabei um eine bei ben pen ausgebrochene Seuche. Meld grabnisftatten bamit gemeint find, wir nicht.

Und eine zwelte Rotig aus ben 1684 liber ben "Jubenfirdb fagt, "daß die Juden von Obern Begrabnis von altersher (!) auf bes hofe der Somburger Juden (allo & berg!) haben." Damit erhalten frühes Datum für ben alteiten en batte

all pos

D. D. B.

327 6

of fifte. If

einseln

tiffen !

helm Go

ombune

bung m

abrifation

t, Tann

ett, Dis

301. 数

Dherm

nde B

pril Fin

halle.

gaufen m

Darftelin

& in ein

tte am

Es ethi

nn with

TI, HE

m#aufibe

enbalu

Eem !

t Seite

ambenet

beraus :

Diebin

THAT !

erts bo

is and

rbert.

i beith

Grabit

Der &

Rith Gtelle

Das o

Funda

ball

gert W

1758 =

hritten

剪牌 Die Mi

edet if

wides

cinemi

Rotter 3abri

ian bei

iment !

Begi

ei den Welche find,

t d bot

ten 2

Derfitell

beshalb mittommen, um bon bem Mann führte Die Erichrodene nach ber ber Rober- und Friedhofftraße und bort me pereinfamt ftehende Leichenhalle, nicht mehr benutt wird, in ber aber noch ber Türschlüffel ftedt. Der junge ging an die Tur, wie um fich nach Buipeftor einmal umgufeben, febrte aber jurid und ichloß jest hinter fich ab. gradden wugte nicht, was es bagu follie, bis ber junge Mann ihr mit undfeiten fich naberte. Es wies ihn und verlangte bringend, aus ber Salle en gu werben. Best führte jedoch ber ide die Geängstigte nach dem Hinter-ber früher der Aufbewahrung der en biente. Dier raubte er ihr bie 350 und tat ihr Gewalt an. Dann gab Die Beifung, eine halbe Stunde ju

Gr fei gwar ein Lump

ede er, aber boch noch nicht fo ichlecht, bag umbrachte. Rach einer halben Stunde ein Junge tommen und aufichließen Bedauernswerte wartete jedoch umfonft Bufferufe in ber ftart ummauerten Salle in ber Einfamteit ihrer Lage vergeblich en, jo ftieg fie auf die Bruftung einer malaften Genfteröffnung, Die mit fchragmen Brettchen ausgefüllt ift, um ber ben Luft Butritt gu verschaffen. Bon len Brettchen trat fie mit ben Fugen ne entzwei, jo baß fie burch bie Deffnung nigelangen tonnten. Die Richtigfeit ihrer wage wurde wegen der ichaurigen Beumftande junachft bezweifelt. Die Drtebie Berliner Riminalpolizei nahmen aber o fofort die Ermittelungen auf, die fie bann utigten. Der rauberifche Unbold, ber a nicht ermittelt ift, mag etwa 20 Jahre

Lente Radrichten.

Araftfutter ftatt Mildfühe?

Berlin, 17. Septbr. (Bolff.) Der Bige-Went und Borfigende bes Arbeitsauswiles bes Central Relief Comnittees, bes großen amerifanifchen Liefemerfes, Dr. Sugo Lieber, ber augen-Mich auf einer Informationsreife burch frifdland begriffen ift, empfing geftern in bet Gefcaftsftelle ber Ameritahilfe im Geilenhaus in Charlottenburg bie Berbeter ber Breffe, benen er einen Ueberblid ber bie Geschichte ber Silfsaftion gab. Et fin babei auch auf die Lieferung bat Bildfube gu fprechen und fagte, es fet briber von mohlmeinenden aber nicht richle orientierten Leuten viel Unhaltbares utbreitet worden. Ohne auf Gingelheiten enugehen meinte er, es muffe versucht betten, ob es nicht boch praftifch mare, Araftfutter in großen Mengen gu liein, als Milchfühe, weil icon bas in Cenichland befindliche Bieb nicht einmal abentlich ernahrt werben tonnte. (Bas dumi jest? Dilchfühe, Rraftfutter ober -- Reb.)

Enttäufchte Rommuniften.

Berlin, 18. Geptbr. (Priv. Tel.) 3n thet Berfammlung in Sachfen fprach ber Where Reichstagsabgeordnete Riffle Communift) auf Grund feiner Erfahrungen | mentifch Gegen.

bei feiner Reife burch Rugiand im Tone tieffter Enttäufdung von Rugland. Man habe bort ein Saus ohne Fundament errichtet. Der mabre Sozialismus fonne bort überhaupt nicht entstehen. Dan hungere entfetilich. Der Arbeitszwang fei mehr als läftig.

Litauen und Bolen.

Rowno, 17. Septbr. (2B. B.) In Ralmarja begannen heute bie Berhande lungen zwifden Litauen und Bolen über bie Geftsegung einer vorläufigen Dematfationslinie zwischen ben beiben

Maricau, 17. Septhr. (28.8.) Durch Funffpruch. Die Bethandlungen zwifchen Bolen und Litauen, bie gestern in Ralwarja beginnen follten, werden vorausfichtlich, wenn die litauische Regierung guftimmt, bemnächft nach Riga verlegt werben.

Steigerung ber Buderproduttion?

Berlin, 18. Geptbr. Die von ber brafilis anischen Regierung verfügte Aufhebung bes Buderausfuhrverbotes burfte bem Berliner Tageblatt" gufolge binnen furgem eine fühlbare Steigerung ber Buderproduftion gur Folge haben. (Ob biele "fühlbare Steigerung" wohl bis in bie Buderdofe des Berbrauchers heruntetmadit? Reb.)

4 Millionen für Rotwohnungen,

Berlin, .18. Septbr. (Briv. Tel.) Der Charlottenburger Magiftrat beantragte ben Blättern gufolge bei ber Stadtverordnetenversammlung bie Ausnahme von 4 Millionen Mart gur Berftellung von Rotwohnungen und Bornahme von Wohnungsteilungen,

Sochwaffericaben in Defterreich.

Berlin, 18 Septbr. Wie ber "Lofalang." aus Bien melbet, bag die Soch maffe t. ich aben im Galgfammergut fich auf 60 Millionen Rronen belaufen,

Airdliche Anzeigen.

Mm 16. Sonntag nach Trinitatis, 19. September.
Bormittags 8 Uhr: Herr Delan Holzhausen.
(Math 11, 25—30).
Bormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Pfarrer Fülltrug. (Hebräer 4, 9—11 "Die Ruhe des Bolles Gottes). Gottesdienft in ber evangel. Erlöfertirche.

Bormittags 3/411 Ubr: Rinbergottesbienft. Herr Pfarrer Fülltrug. Allgem. Katechele. Montag, den 20. September, abends 8 Uhr: im Kirchenfaal 8: "Bibelbesprechstunde". Herr Defan Holzhausen. Ephs. 1, 15 ff. Mittwoch, 22. September, abends 8 Uhr:

Kirchliche Gemeinschaft im Kirchensaal &. Donnerstag, 28. Geptember, abends 8 Uhr 10 Minuten Wochengottesdienst. Herr Defan

Solzbaulen. Gottesbienft in berevang. Gebächtnishirde

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, 19. Gept. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Detan

Gottesbienftordnung in ber fath. Gemeinde

Sonntag, 19. September 1920. 6 Uhr: 1. hl. Messe. 8 Uhr: 2. hl. Wesse.

9.30 Uhr : Sochamt mit Predigt und fafra.

11.80 Uhr: lette hl. Messe mit Predigt. 8 Uhr: Saframentsandacht.

Sonntag, 19. Sept. gem. hl. Kommunion bes Frauen- und Muttervereins, Rirchenchores u. B. Orbens.

Dienstag Abend Gesellenverein.
Donnerstag Abend 8.30 Uhr Konferenz der fath. Charitasvereinigung im Bereinssaal.
Heilige Messen sind in der Woche um 6,
6.30 und 8 Uhr

Samstag Abend 8 Uhr: Salve. Rachften Sonntag gem. Kommunion bes Jünglingsvereins.

Evangelifcher Manner-u. Jünglingsverein.

Bereinsraum Kirchensaal 8. Sonntag. 19. September 3.30 Uhr Kreis-tonferenz in Frankfurt am Main, Neue Mainzerftrage 41. Abjahrt 2 Uhr am Martt. Bir bitten unfere Mitglieder, fich an ber Ronferens gablreich an beteiligen. Abends 8 Uhr : Bereinsabend.

Montag, abends 8 Uhr: Turnen. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelbefprechstunde. Ponnerstag, abends 9 Uhr: Bofaunenftunde. Freitag, abends 8 Uhr: Unterhaltungsabend. Jeder junge Mann ift herzlich eingelaben.

Evangel. Jungfrauen Berein. Montag: Singftunde. Freitag: Handarbeitsstunde. Obergaffe 7.

Chriftliche Berfammlung.

Elifabethenftraße 19a I. St Sonntag vorm, 11-12 Uhr Sonntagsichule. Sonntag nachmittag 81/2 Uhr. Evangelijations-Bortrag. Donners tag, abends 81/2 Uhr Bibels und Gebetsstunde. Jebermann ift berglich eingelaben.

Beranhaltungen der Kurverwaltung

für die Boche vom 19. bis 26. Septhr, 1920, Bormittags 8 Uhr Frühfongert an ben Quellen,

Conntag: Rongerte bes Kurorchefters pon 4-5% und 8-10 Uhr.

Montag: Rurorchefter frei. Rachmittags und abends 8 Uhr Rünftlertongerte.

Dienstag: Rongerte bes Aurorchefters oon 4-5% und 8%-10 Uhr.

Mittwoch: Kongerte bes Kurorchefters pon 4-5% und 8-9 Uhr. Um 9 Uhr im Ronzertfaal: "Tang".

Donnerstag: Rongert bes Rutorchefters von 4-5% Uhr. 3m Rongertfaal abends 8 Uhr: "Liederabend" Frau von Iffenborf, am Flügel Berr Mufitbireftor Julius Schröder.

Freitag: Rongert bes Rurorchefters von 4-5% Uhr. 3m Rongertfaal abends 8 Uhr: Rongert bes Manner. gefangvereins unter Mitmirfung von Goliften.

Samstag: Rongert bes Rurorchefters von 4-5% Uhr. 3m Rongertfaal abends 8 Uhr: "Bunter Abend".

Kurhaus Konzert.

Sonntag, 19. September Konzert des Kurorchesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens 8 Uhr an den Quellen:

Choral Zion klagt mit Anget und Schmerzen 2. Ouverture Titus 3. Lenz und Liebe, Walzer Mozart Strauss

4. Potpourri a. Prinz Methusalem 5. Maxim-Marsch Nachmittags 4-5.30 Uhr.

1. Florentiner-Marsch Wiener Jubel-Ouverture Waizer aus Puppenmādel

Fantasie Madame Butterfly Vorspiel zu Eva Nocturno Parade der Zinnsoldaten

Abends 8-10 Uhr 1. Ouverture Schön Auni 2. Wo die Citronen blühn, Walzer 3. a. Volksliedchen, b Märchen

Copper Strauss

Lebar

Fucik

Suppe

Puccini

Lehar

Chopin

Jessel

Fall

4. Fantasie Die lustigen Weiber

won Windsor Ouverture Die Camisarden 6. Scene u. Arie aus Das Nachtlager

in Granada Carin-Walzer 8. Wiener Volksmusik

Kreutzer Danziger

Nicolai

Langers

Komzak

Montag, 20. September, Nachmittags 4-5.80 Uhr Künstler-Konzert. Abends 8 Uhr im Konzertsaal Kammermusik-Abend.

Montag, den 20. September

Abends 8.15 Kammerupusik-Abend ausgeführt von

Herr Konzertmeister Curt Wünsche, Klavier Herr Christian Hüttenberger Violine

Herr Rudolf Hamanu Herr Bruno Wild Viola Violoncell

Herr Johannes Meyer

Vortragsfolge

1. Quartett für 2 Violinen, Viola A. Dvorak und Cello in F-dur Allegro mo non troppo Lento Molto vivace

Vivace ma no troppo 2. Konzert in A-moll f. Violoncell C. Saint-Saëns

3. Quintett für 2 Violinen, Viola A. Klughardt und Cello in G-moll Lento: Allegro con fuoco Adagio

Moderato molto esprossivo Allegro non troppo

Allgem. Ortstrantentaffe :: Bad Somburg.

In ber Beit vom 9. Gept. bis 15. Sept. purben von 225 erfrantten und erwerbsuniabigen Kassenmitgliedern 184 Mitglieder duch die Kassenätzte behandelt, 22 Mitglieder im hiesigen allg. Krantenhause und 19 in auswärtigen heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Beit wurden ausgezahlt: M. 11 113.10 Krantengeld, M. 1771.50 Bochengeld, M. 960.— Sterbe-geld, Witgliederbestand 9690 mannl, 9780 weibl. Summa 7420.

Betterporauslage für Conntag

Bolfig, vorwiegend troden, Temperatur wenig geanbert. Gubliche bis weftliche Binbe.

Beachten bie unferen Angeigenteil. 田田田田田田田田田田田田田田

> Anna Lauen Beinrich Brendel

> > ___ Berlobte ---

Relfterbach a. M. Bad Homburg September 1920

Die gludliche Geburt eines gefunden &

Jungen

zeigen hocherfreut an

Bermann Lilie u. Frau Gife, geb. Rothichild.

Bad Homburg, 17. September 1920.

Graue Mahnen, Mepfel: Berfandkörbe,

Rartoffeltörbe Große Cenbung eingetroffen.

Phil. Brieg, age 41. Telefon 452.

1400 geschnittene llaturhol3platten 1,70 Meter lang,

ca. 1000 gebrauchte Baditeine

gu pertaufen. Gongenheim, Homburgerftrage 12.

3 neue tabelloje Stunksfelle bie Gefchaftsfielle bs. Bl.

orgerichtete und geeichte Dezimalwage

dentner wiegend, steht zum billigken Tagespreisen. Taunus-Garten Ferdinandsanlage 59.

Absolut zuverlässiger Sofhund

icarf und machfam, zu vertaufen Frang Beber, Dachbedermeifter Sobeftraße 31. 7270

Reisekoffer

gut erhalten, gu taufen gefucht. Offerten erbeten unter 0.7267 an die Geschäftsftelle bs. Bl.

Großer Breisabialag

um meine großen Lagerbe-ftanbe ichnell ju raumen. Ca. 50 6dlafsimmer

in den Breisligen von: 8000, 6500, 5500, 4500, 8000, 2500, 1550 Mart. Ca. 100 Rüchen-Eint. pon 675 bis 2500.

Bohngimmer, Speifegimmer, Rlubgarnituren, Divans, Chaifelongues u. alle übrigen Einzelmobel bedeutend im Preise herabgesest.

Möbelhaus 5. Weinberg Frankfurt am Main.

Fahrgaffe 91/93 Stiftsfraße 29/31

reibriemen

Iohgares Rernleber, in allen Breiten u. Stärtenftets auf Lag.

bolg . Riemenideiben in allen gangbaren Großen. Riemenwachs und Riemenver-

bmber aller Art. Treibriemen-Cattlerei

Phil. Störkel, Bad Homburg Telefon 438.

60mmersproffen 7288 vertreibt man (in 5 Minuten) wie

abgewaschen, Garantie! MRt. 5 .-Bilhelm Bend, Bollftein, Seff. Das neue Favorit - Moden - Album

als Modeberater beliebt und geichätt wie tein anberes Mobenblatt, ift foeben bei Beinrich Stoter,



:approbierter Rammeriager : Oberurfel t. I., Martiplay 2 Telefon 56

empfiehlt sich zur Bertilgung von famtl. Ungeziefer nach ber neuesten Methode wie Ratien, Mäusen, Banzen Käfern etc. Uebernahme Bangen Rafern etc. Uebernahme | jum 1. Ottober gu vermieten. v. gang. Saufern im Abonnement. 7265 Elifabetheuftr. 3

Capeten

Große Auswahl auch in feinen Gachen zu neu kalkulierten billigen Preifen Mufter gu Dienften. Riebstoff vorhanden. Ferner : Tifchlinoleum, Bachs. und Bebertuche, Burtglaspapier, Fußbodenladfarben, ff. Bobnerwachs, Lincrufta. 6548 Ringfreie

Tapeten-Induffrie Aupich & Co. Frantfurt a. Di. Alte-gaffe 27/29 Tel. Hanfa 3108

Dam. tertrauensvolle Aus-Frantfurt a. M. Boftbr effach 280. Telefon Rom. 57.12

Benfion in Familie, evtl bei Mrgt,

- gefucht für Schwangerschaft und Entbindung bei guter Bezahlung. Dame versteht Krantenpflege. Offerten unt. F. O. D. 8217 an 7217 Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.

Gnt möbl. Zimmer

Gummituch für Betteinlagen. Ledertuch

amerit. Qualität, vorzüglich f. Pol erzwede. Tijdlinoleum Wachstuch

Bill. Breife, gute Bedien. Tapetenhaus S. Schilling, Saing. 11.

Gang bedeutent unter Breis. Breis unter A. 7180 an die Stets große Auswahl in Mobeln, Geschäftsstelle bieses Blattes. u. a. mahag. lad. Schlafzimmer mit 8 tur. Kleiberfchr. Dt. 2850 1 ff. nußbaum. ladiert Bertitow Diman mit gutem

90. 485 Bezug - alles neu. Kein Laden, wenig Spesen und deshalb billige Preise. 6896 Frantfurt a. W., Börnestr. 49 L. — gege über der Martihalle. —

ober ju vermieten. gegen sofortige Raffe zu taufen gesucht. Raberes in ber Geschäfts-Elisabethenftr. 32. ftelle bs. Bl. u. 7272.

chone 8. Bimmerwohnung mit Bad, I Etage, Mitte ber Stadt, gegen 4-Zimmerwohnung, mögl. freie Lage. Ang unt. R. 7268 an die Geschäf sstelle ds. Blattes.

Rinderloses Chepaar (Raufmann) Dauermieter, fucht -33immer-Bohnung pnmobl mit Bubehor. Offerten unter C. 7154 an Die

Beschäftsstelle dieses Blattes. Gebilbeter Berr fucht 1—2 3immer in ruhiger Lage mit teilweiser evtl. ganger Berpslegung. Möbel wären vorhanden Anerb. mit

In bess. Sause ift geraumige

2 3immer-Bohnung (Bohntuche u. Wohnichlafzimm.) an ruhige Leute au erft preism. Bu permieten-Offerten an Die Gichaftsft fle biefes Blattes unt. G .. 7279.

+Gummiwaren

Sanitare franenartikel Anfr. erb.: Berfandhaus Henfinger, Dresben 711 Am Gee 87. 8771

Geschäfts-Verlegung!

Meine Geschäfts- und Lagerräume befinden sich jetzt

LUISENSTRASSE No. 52

früheres Hotel "Adler" (Eingang Ecke Luisenstrasse)

Franz Büdel, Papiergresshandlung. 7274

Salt!

Salt!

Wohin? !! Nach Friedrichsdorf!!

Mm Sonntag, 19. September, nachmittags 3 Uhr Große öffentliche Tanzbeluftigung im Beißen Turm

Musichant von In fugen n. raufden Apfelwein Es labet freundlichft ein Rarl Ropp.

Obst- u. Gartenban-Verein Homburg-Kirdorf.

Bur Feier feines

25 jährigen Jubiläums

halt berfelbe unter bem Protettorat bes Serrn Oberbürgermeifters Babte eine

verbund, mit b. Musftellung v. Garten Erzeugniffen aller Urt fowie Ronferven ab.

Wit der Ausstellung findet eine Pramiterung statt. Bur Pramiterung sind Chrenpreise vom Areisaussichuß der Stadt Homburg sowie von der Rex-Konservenglas-Gesellichaft u. a. gestiftet.

Die Eröffnung ber Ausstellung ift Samstag, 25. Sept. mittags 3 Uhr im Gafthaus "Germanta" und bauert bis Dienstag, 28. Sept. mittags 5 Uhr

Alles Rabere befagen bie ausgehangten Platate. Unmelbungen nimmt taglich entgegen

Der Borftanb.

Bur Entrichtung bes

Reichsnotopfers und der Vermögenszuwachssteuer

itellen wir unferen Mitgliedern Die von uns gezeichnete Kriegsanleihe zu einem Kurfe gur Berfügung, der es den Steuergahlern ermöglicht, eine wesentliche Ersparnis zu erzielen. Bir halten uns zu jeder diesbezügl. gewünschten Auskunft gerne bereit und bitten von diefem Unerbieten regen Gebrauch machen zu wollen. Spar- u. Borloustane zu homburg D. O. hope Eingetr. Genoffenicaft mit beidr. Saftpflicht.

OPTIK

Bei Bebarf von optifchen Artifeln wie: Brillen, Aneifern, Glafern und Erfatteilen fowie deren Reparaturen

halte ich mich bestens empfohlen und fichere reelle fach-mannische Bedienung gu Bans Kliemann, Luifenstraße Nr. 85. Telefon 208.

Cebens Dersicherungen

Feuer-, Ginbruch-, Unfall- u. Saftpflicht-Berficherungen

Schließen Sie vorteilhaft ab bei

Friedrich Löw

Bertreter für alle Berficherungszweige Wallstraße 28, neben der Elektrizitäts-Centrale.

Urbeitsnachweis für den Obertannustreis fucht:

- Röchinnen für Brivat Beitöchin
- Rüchenmadchen
- 14 Alleinmadchen 2 Iandw. ait. felbft. Knechte
- 8 Bimmermadden

ferner suchen Arbeit:

- 15 Bader f. Brot u. Zwiebad 1 Bauführer, spez. Gtraßen-und Kanalisation
- Maurer
- 4 Bimmerer 4 Schreiner für Bau, Dobel und Maschinen
- 8 Baus Schloffer. Betriebs.
- Former
- Gifenbreber Spengler
- 2 Mechaniter und Bertzeug macher
- Rraftfahrer
- Fuhrleute Schuhmacher
- Frijeure
- Polsterer u. Tapezieren
- Beiger und Dafdiniften Babewärter
- Rauf. u. Buroangeftellte
- Lehrer Obergäriner, verheiratet Gärtner lebig
- Weißbinber
- Rellner für Sotel, Reftauration und Raffee
- Röchin für größeren Betrieb
- 40 Silfsarbeiter jugendliche Arbeiter
- Fabritarbeiterinen 1 tilchtige Spezialarbeiterin &. ausbeffern v. Teppichen, Bor-
- hangen uim. mehrere Kriegsbeschäbigte mehrere Elettromonteure und
- Technifer Rontoriftinnen Dafdinen u.
- Stenogr fie-
- 1 Schriftjeger

Für neuzeitigen Trodenfeuer-loicher, führende Marte, werben begirtsmeife geeignete Bertreter gefucht. Fachtenntniffe nicht nötig. Un Betriebstapital genügen

2000 Mt. Raberes unter F. Z. 16513 an Mla-Saafen-ftein & Bogler, Frantfart a.M.

Tüchtiges, solides

mad hen

für Rüche und Saus gutem Lohn für jofort ge-

Landgrafenftr. 10

Ein Bimmermadden nach Genf gefucht. Bu erfragen bei S. Merfel

Quifenftraße 38.

Junges Mädchen

tagsüber gum Ausfahren eines einjährigen Rindes

gelugt. 7281

Glifabethenftrage 44. I.

Junges Mädchen

welches gut naben tann, findet dauernde Gellung. Bu erfragen unter 7282 in der Geschäftsitelle bieses Biattes.

Wtodi. Wranjardenzimm mit Rochgelegenheit im II. Stod ab 1. Ottober gu vermieten.

Bu erfragen Ferdinandsplay 14, 1.

APFEL - WEIN

Ich dante Ihnen für Ihre freundliche Zuschrift und din mit Ihrer Reinzuchthese außerordentlich zusrieden. Es ist der mit der Hese behandelte Osswein ganz der deutend besser und klarer als der ohne Hese bereitete und außerdem hat er einen weinähnlichen Geschmad. – Hasloch a. Main, 2. Sept. 1920, Schmidt, Aulversadrit. "Die letzte Kultur wirfte stannenerregend. Das Faß, vor 8 Tagen eingemaischt, sängt heute an, sich klirend abzuschen. Ein solcher Fall ist mir doch noch nicht vorgesommen". Königslutter, 1 Sept. 1920. Otsweinkelterei Dürkop. So und ähnlich lauten die täglich eisgehenden Anersennungen über die Berwendung der "Rissinger Keinzuchthese" zur Bergärung von Apselmost. Haubige Rierung, Bildung hohen Alltoholgehaltes und deshalb Erzielung eines gesunden, haltbaren Apselweines mit vorzsiglichem traubenweinähnlichen Geschmad und Bukett. "Kinzinzer Reinzuchthese" ist zu beziehen: Reinzuch hese" ist zu beziehen:
in ½, Kulturen (reich, bis 10 hl.) zu Mt. 10.—, m. Packg. u. Porto Mt. 18.—
in Brobefulturen (reich, bis 30 lt.) " Mt. 3.—, " Mt. 4.10

durch die hefereinzucht-Anfialt Kigingen a. Dr. Worthitr. 31 ober beren Gilialen.

Angebote auf Lieferung von 400-450 Bentner guter

Speile:

(Wintervorrat) nimmt entgegen Berwaltung bes Allgemeinen

Rrantenhaufes. 7269

ober taufen gefucht. Offerten u. 3. 7259 an Die Beichaftsftelle ds. BL

Allte bille f. Damen u. Berren ften Mobellen faffoniert und Aufmertf Bedienung. gereinigt. Billigfte Breife. Luifenftrage 96, III.

la Süßrahm-Tafel-Illargarine

ohne Salz |olange Borrat reicht Pfd. 11.50 Große Auswahl in Rafen vom la Sanbtafe bis gum feinften Schweigertafe u. Roquefort. Muffchnitt in Schinfen und betannten feinen Burftwaren, große Auswahl in feinen Delitateffen, ff. Gugrahm-Tafel-butter, Landbutter, echtes Schmals, Fette etc., guten Raffee lowie alle Butaten gum Ruchenbacken empfiehlt Ludwig Aubel

Thomasftr. 3 Fernfpr. 819.

- Büdinge,
- Matrelen, Schellfische, boll. Bollberinge,

große Norm. Heringe, Rollmöpfe, Garbellen, Salzgurten.

W. Lautenichläger, Telefon 404.

6750

6543



diefelben neu herge richtet worden sind, vorteilhaftabudeben HARMONIUMS! Baldur-Pionoforte Fabrik Frankurte.M.West. Mut 59 Leipzigerstr. 59. Tel.T. 3178 Reparaturen u. 51 immen Rataloge pres Miete-Kuus loge graz Miete-Ku

Revision

Bilang-Aufftellung laufende Uebermachung von Buchhaltungen.

Organisation

faufmann. Betriebe untermöglichfter Anpaffung an die Eigenart eines jeden Betriebes. 6164

Erich Link

beeibigterBücherrevifor

Bad homburg v. v. h. Promenabe 18.

Teppiche jeber Urt werben fachgemäß

ausgebeffert. 2B. F. Scholz, Tapezierermit.

Dorotheenftrage 49. an ber "Schonen Ausficht"

kluge Frauen find nie ohne "Feminina" Breis extra ftart Mt. 15. distreter Berfand geg. Nach-nahme durch 5453 Frit Sahns, Frantfurt D. R. D. 14 Bb. Schließfach T.

Ordenilides Madden für ben Saushalt fofort gefucht. Frau Lautenschläger, Luifenftr. 51.

Tüchtige Pubirau Soheftr. 2 pi.

Altdeutsche Weinflube

"Strafburger Hof" Alt Somburger Stammlokal.

Jamstag und Jonntag Diverfe Küchen-Spezialitäten:

Morcturtle-Suppe, Ralbstopf en torine und vinaigrette

Beberfloge mit Cauerfrant, Garniertes Cauerfrant Bilbpfeffer u. f. w.

Glasweifer Ausschank von Uhein- und Mofelweinen, ff. flafdenweine.

Hochachtungsvoll.

Ansichneiben !

韓

In einer Stunde Bertilgen Garantle jede Läuse=Plage

auch Flöhe sowie Brut (Riffen) b. Menschen u. Tieren mit wir pat, geich Mittel "Ecolba". Wunden u. Haare unschhl. Herbel Erfte Westbeutsche Ungezieser Bertilgungs-Anftalt Effen. Bu bei bet Frifeur Ph. Breibenfrein, Bab Somburg, Saingaffe &

Bitte im Fernsprechverzeichnis ändern!

Ich habe jest

Fernsprecher No. IIII ("Elf-elf")

Franz Büdel

Papier- und Schreibwaren-Broghandlung.

1. Das unnörige Beitichentnallen (§ 56). 2. Das Auslegen von Bettzeug zc. nach ber Strafenfen

(§ 76). 3. Das Ausschütteln und Ausklopfen von Teppichen und ber Strafenseite (§ 76 4. Das Begießen von Blumen auf Baltonen, insoweit but

Wasser abträuselt (§ 70 Abs. 1). Das Befrißeln der Häuser mit Areide (§ 70 Abs. D.

6. Das Abwerfen von Bapier, Obstfernen, Scherben et auf die Straße (§ 70 Abs. 1).
7. Das Mitnehmen von Hunden in Nahrungsmittelgeschlit und auf den Wochen markt (§ 60).
8. Das Begehen der Bürgersteige mit Körben, Arbeitspräten etc. — Das Befahren der Bürgersteige mit Hunderen, Leiterwägelchen, Fahrrädern und Fuhrwerken ibd Art (§ 28).

Art (§ 28). Das Spielen mit Kreisel, Reisen etc. auf den Fußstein in solchen Straßen, durch welche die elektrische Straße

bahn fährt (§ 28 und 64). Das Gingen und Musigieren bei offenem Fenster und 10 Uhr abends (§ 68 und 69).

11. Das laute Hämmern und Alopfen auf Fässer und Elesschie etc. insofern es nicht in geschlossenen Känner geschieht (§ 68 auch § 380, 11 Str. Ges. B.).

Beim Transport von Eisenschienen muß belästigender Geräusch vermieden werden, durch weiche Zwischenlager etc. Beim Auf- und Abladen von Eisenschienen müssen dieselben ruhig nieder gelegt werden, das Abwerfen ist verboten (§ 66).

Das Ausklopfen von kleineren Teppichen, Betten ist in den Hösen nur an Werktagen von 8—11 vormittags pflattet (§ 76).

Buwiderhandlungen werben beftraft. Bad Homburg v. d. H., ben 30. April 1920. Polizei-Berwaltung.

Drucksachen aller Art

liefert in geschmackvoller Ausführung

"Taunusbote"-Druckerei

Todes Anzeige.

Bott dem Allmächtigen hat es gefallen unfern lieben Bater, Brogvater und Urgrogvater

Unton Wagenhorer im Alter von 87 Jahren gu fich gu rufen.

> Bad Homburg v. d. H., 18. Sept. 1920. Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Conntag, 19. Geptember abends 6 Uhr, vom Portale des fath. Friedhofs aus ftatt.

Berantwortlich für Die Schriftleitung: Aug. Baus; für ben Angeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlog: Coubt's Buchbruderei, Bab Sombuts Bezugspreis:

Der , Caunnebete" erfcheint idglich febod mit Rusnahme ber Conne und Selertage and foftet im Diertefjahr einschließlich Beingerlehn sitt. 3.50, burch bie Doft ine fieue gebracht ftellt fic berBezugepreis aufm 3.25. Wechenferten, durd unfere Befchöftoftelle und unfere 5 gifialen gu begichen, 25Dig. einzelnummern 10 Dfg.

Befchafteftelle: Rubenftraße 1 Sernfprecher Ile. 9



Anzeigenpreis:

Die fechagefpaltene Petitzeile ober deren Raum foftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 pfg. Bei An-Beigen von auswarte foftet bie fechogefpaltene Petitgelle 25 Dfg., im Reflame-teil die Petitgeile 60 Pfg. Beitbiederholungen Rabatt Dauerangeig. i. Wohnungsanzeiger nach Zeilengabl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Postfchedfonto Ile. 8974 Franffurt am Main

Modenkarten : 85 Pt.

Hr. 214

rirent

und!

mit mis Serfid Zu bosi e 5. (70)

F284

ung.

hen nat

neit babn

lge|dib

lebeltspo it Hand ten jeder

ter nub

ftigenber tc. Bein

tien els

tags 👺

ng.

erei.

erm

ter

T

en.

20.

U.

Samstag, 18. September 1920

Gegründet 1859

3weites Blatt.

Das Fraulein von Baftervif. Roman von Miris Ubland

(Fanny Alving). Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leips.

Mis fie bas Kontor verlaffen wollten, bend Magnus auf und ftellte Marianne por. Annemarie grußte febr höflich, aber Seanne neigte nur leicht ben Ropf,

"Bub, wie fieht bie verbrieflich aus", logte fie braugen auf der Treppe. "Wie tenn jemand behaupten, fie mare hubich?" "Wer tut bas benn?" fragte, Anne-

Run, Berbert natürlich. Aber ber . . . " Jeanne unterbrach fich. Es war vielleicht bumm, etwas über Berbert gu fagen, benn man fonnte ja nie miffen . . .!

Es wird wohl das beite fein, wir geben and gleich jum Ontel Undreas", fagte fie lut beffen, "Wir tonnen uns ja pon Mina ben Schluffel geben laffen. Durch die Wohmung ift ein fo weiter Weg."

Beanne borgte Minas Druder gur entreetur bes alten herrn, und bie jungen Radden gingen binein, Jeanne flopfte an.

"Geh um Simmelswillen leife!" flufterle fie. "Er wird fo fürchterlich bofe, wenn

Aber baju war Annemarie nicht imtunde, und fie maren erft wenige Schritte gegangen, als eine icharfe Stimme rief:

"Dina, hab' ich Ihnen nicht gefagt, Gie alten wie ein Menich geben?"

Der alte Großtaufmann beputte bas Edinner als Schlafftube. Das Zimmer mar i und elegant eingerichtet, fab jeboch morbentlich und vernachläffigt aus. Der ilte bert felbft fag im Schlafrod am Edinter und legte auf einem mit Berlmutter ingelegten Mahagonitisch Patience. Aber th großes Schnupfertaschentuch, das offenet feit längerer Zeit nicht gewaschen war, wite nicht gu bem eleganten Tifch.

Es ift doch verteufelt!" fagte ber Grofhufmann ftatt einer Begrugung. "Run ge ich dies ichon gum fiebten Dale und fleube nicht, baß es geht." Dabei gupfte nachdenflich an einem fehr ichmutgigen Careau-Buben,

Billft Du Annemarie nicht Gutentag gen, Ontel Andreas?" fragte Jeanne

Annemarie?" rief ber Großtaufmann, ab er an etwas gang anderes bachte. Unnemarie - ja - Annemarie Ber-

tijon aus Baftervit." Der alte Berr ließ feinen Careau-Buben los, brehte aber boch wenigstens ben

Ach lo, das bift Du alfo?"

3a. Gie will Dich gern begrugen." Das glaube ich", lautete bie lafonische

Guten Tag", fagte Unnemarie und verit fich, indem fie ihre Sand ausstredte. Grogfaufmann erfaßte fie mit bethielt, wodurch ber Sandebrud nicht eben an Wärme gewann,

"Und wie geht es Dir?" fragte er, inbem er ben Careau Buben bebachtfam nieberlegte.

"Dante gut", ermiberte Unnemarie und fnigie wieber.

Jeanne mandte fich ab, um gu verbergen, daß fie lachen mußte. Rie im Leben hatte fie etwas fo Romifches gefeben, wie Unnemaries Anige.

"Beter Dlof ift ja tot, was?" fragte Ontel Andreas weiter und betrachtete die auf dem Tifc ausgebreiteten Rarten mit prüfendem Blid.

"Ja", ermiberte Annmarie.

"Na, hat er Dir etwas hinterlaffen?" "D ja bas bat er", fagte Unnemarie in einem Ion, ber Jeanne wieber gum Ladeln brachte.

"Gebt acht, nun follt 3hr feben, wie es aufgeht!" rief ber alte Raufmann aus. "Ra, bas mar aber ein Segen!" Er legte Die Careau-Reun auf den Tifch und mandte fich ben jungen Madden gu. "Achfo, bas warft Du, die das fagte. Ja-a, der Beter Dlof, bas mar ein betriebfamer Menich. Aber mich hat er um fechgehn Kronen Bollgelb beschwindelt!"

Jeanne ficherte wieder, aber Unnemaric errotete über bas gange Geficht.

"Das ift jest gwangig Jahre ber", fuhr er fort. "Es war im Berbft, im Monat September, ich befinne mid noch genau barauf. Und sechzehn Kronen, — bas wird in zwanzig Jahren ein ganz Teil mehr. Mit Bins und Binfesgins wurden es jest ameiunddreißig Rronen fein." Geine fleinen icarfen Augen befteten fich auf Anne-

"Wenn ber Berr Groffaufmann es will fann er bas Gelb von mir befommen."

"Du nimmft Dein Gelb hoffentlich in

"Ja", lautete Die verlegene Antwort. "Ra, das ift vernünftig. Aber es tam mir por, als ob Du mit der Bezahlung io eifrig bei ber Sand marft. Sieh mal, mein Rind, Du mußt nie einen Seller begahlen, wenn die Leute bas, was Du ihnen ichuldig bift, nicht ichriftlich haben. Aber fiehft Du, das ift es gerade: ich hab' es ichriflich."

Das fagte er in fait triumphierenbem Lon, indem er gleichzeitig aus einer im Genfter ftehenben ungeheueren filbernen Dofe eine Brife nahm.

"Es ift mir nie eingefallen, baran ju meifeln", fagte Annemarie.

"Das war bumm von Dir. Man barf nie glauben mas die Leute fagen, benn bavon wird man nicht fett. Ich habe es nie getan, und deshalb hab ich es auch zu etwas ge bracht."

Er nahm wieder eine Brife.

So, nun fonnt Ihr geben, Rinber. 3ch bente, ich werbe noch eine legen und feben, ob fie aufgeht."

Jeanne wandte fich gleich der Tur gu, aber Unnemarie frigte noch einmal febr an Sand, mit ber er ben Careau-Buben boflich, ebe fie fich vom Gled rubrte.

"Abien, abien", fagte ber alte Berr ungebulbig. Dann brehte er fich aber nach ihr um: "Rannft Du Rarten fpielen?"

Beanne ichnitt ein fürchterliches Geficht, bas eine Warnung vorstellen follte, aber Unnemarie mertte nichts.

"Rur Rafino und ichwarzen Beter", etwiderte fie unficher.

"Bofton fannft Du nicht?" "Rein".

"Das ift dumm, fonft fonnten Du und Magnus . . . " er unterbrach fich und bachte angestrengt nach. "Aber schlimmften Falls - Schwarzer Beter geht natürlich nicht, aber Kafino ginge gur Not. Rannft Du benn Bauerngwölf?"

"Nei-ein."

Aber das könnteft Du lernen, benn Du ftebft nicht bumm aus. Du gleichft Beier Olof, und der war fein hubscher Kerl, aber er hatte einen gefunden Berftand."

Rach biefem Refrolog perfant ber alte Berr wieder in Gedanfen.

"Magnus und Du tonntet ja beute abend um acht gu mir fommen. Sat Dagnus feine Beit, fo tommft Du allein, verftehft Du wohl?"

"Ja, wenn Sie wollen . . . "

"Aber Du weißt boch, bag Du es nicht tannit." Jeannes Stimme flang gang eifrig von ber Tur herüber. "Saft Du vergeffen, bag bie Schneiberin fommt?"

"Nein" erwiderte Annemarie verwunbert. "Welche Schneiberin benn?"

Du haft Mama doch gebeten, eine 311 beftellen." Jeannens Mienenfpiel mar fehr lebhaft, und Unnemarie begriff fie ploglich.

"3d habe nicht barum gebeten", ermiderte fie, und dabei blitte es in ihren Augen auf. "Ich habe brei neue Kleider im Roffer, und als Bater noch lebte, befam ich höchstens alle anderthalb Jahr etwas Reues. Deshalb brauch' ich feine Schneiderin."

Jeanne verichwand im Borffur, Der alte Groffaufmann betrachtete Unnemarie aufmertfam, mahrend er langfam eine Brife aus feiner Dofe hervorholte.

Jaso, ja ja", sagte er. "Ich verstehe. Du halft es mit ber Wahrheit, mas?"

"3d tann nicht mit Leuten austommen, die lugen." Annemarie fagte bas mit gro-Bem Rachbrud.

"Ra, ja, ja. Aber fiehft Du, Rind, ich hatte eine Tante, die ju fagen pflegte: Kleine Lugen ichmuden bas Gefprach. Und bas war fo richtig!" Er ichlug bie Gilberboje gu. "Die Wahrheit hat ihre zwei Geiten, weißt Du. Gine Liige ift oft eine ftarte Plante, und bie Bahrheit oft eine große

Er nahm. noch eine Brife und ichnaubte fich bann geräuschvoll in feinem bunten Schnupftuch.

"3ch erwarte Dich alfo um acht. - Und wenn es Dir recht ift, fannft Du mich Onfel nennen. Abr por allen Dingen gewöhne Dir an, leife gu gehen. Du trittft ja wie ein Elefant auf, Rind!"

Biertes Rapitel. Gin Spaziergang.

Es war fechs Uhr morgens, und bas Getreibe auf ber Cfeppsbro begann gu etwachen, Man hörte bas Raffeln von Retten und das Gepolter von Radern und Tonnen und bann und wann machte ein poruberfahrender ichwerer Brauerwagen bas Saus ergittern.

Die Menichen muffen bier in Stocholm wohl taub merben, fobald fie fich gu Bett legen, bachte Annemarie, bie ichon eine gange Beile auf war und fich ans Fenfter gefett hatte, um auszuguden. Sie trug ein funtelnagelneues schwarzes Kleib mit ju hohem Kragen, was ihr Geficht nicht gerabe verschönte, fie fah noch breiter als fonft aus und bewegte ihren Ropf fehr fteif und mühiam, Tante Margarete hatte feboch gefagt, anders burfe ber Rragen nicht fein, benn man truge ihn jest fo hoch wie moglich, und die Schneiderin hatte erflatt, fie fahe fehr ichid barin aus.

Wie fonnten bie Meniden morgens fo lange ichlafen? Es war ja icon heller Tag! Jeanne und Azelina ftanden nicht vor neun Uhr auf, und juweilen famen fie überhaupt nicht gu bem um gehn ftattfindenden Grub: ftud herunter. Das mar bie munberlichfte Einrichtung, Die Annemarie fich porftellen tonnte. Wie tonnten gefunde Menichen bas aushalten? Sie war ihr Leben lang um fünf aufgestanden. Stodholm mar boch ein

feltfamer Ort!

Aber bie Morgenftunden waren auch entfetlich lang. Was follte man anfangen, wenn man mutterfeelenallein bafag und feinen Raffee befommen tonnte, ebe Mina erichien, was nie vor halb acht geschah. Man tonnte nicht einmal auf ben Rat binausgehen und fich bie Schiffe ansehen, benn bas hatte bie Tante für unpaffend erflart, und die Zeitungen famen erft um fieben.

Ploglich fuhr fie gufammen. Ber in aller Welt mar bas, ber ba unten um bie Ede fam? War bas nicht Berbert? Ja, er mar es, und babei fah fie ihn gum erften Dale in Bioit.

Sie hatte ihn nur einen Augenblid gefeben, aber es mabrte nicht lange, bis fie im Borflur leife Schritte vernahm. Borfichtig öffnete Unnemarie bie Tur.

Guten Tag, Berbert!"

Gerade als fie ben Ropf binausstredte, gahnte Berbert gang verzweifelt. Er war mohl nicht barauf gefaßt gemefen, jemanb ju treffen, benn er ichien febr erftaunt. "Was denn um Gottes willen - Du bift

"Ja. Aber mo biff Du um biefe Tages-

geit gemefen?" "Ach, ich war aus, um ein bifchen fpagieren ju geben." Berbert bridte fein Do

notel fefter ins Muge und mußte babei eine Grimaffe ichneiben. "Beit?" fragte Annemarie lebhaft intereffiert.

"Ja, ungeheuer weit", ermiberte Berbert und gahnte wieber. "Schones Wetter heute."

(Fortiegung folgt.)

Banbelslehrer Somburg v. b. S. all Friedr, Promenade 18

ages. n. Abendkurfe Lamen und Herren tinfacher boppeiter und ameritanijder

Sudführung Rechnen.

Maschinen-Schreiben gr. Gdonfdreib. ufm. albjahreskurfe und Einzelfächer.

Emtritt jebergeit. wirtige Schiller er-

Welteres Mädchen

bas tochen tann u. etwas Sausarbeit übernimmt, fowie ein Bimmermädchen etwas nähen und bügeln kann, für 1. Okt. gesucht. Beugniffe Bedingung. Borftellung von 4-6 Uhr

nachmittags erwünscht. Direttor Rohl, Raifer-Bilhelmftr. 5. Rinberlofes Chepaar fucht für

fofort ober auch fpater Milein-Madchen. Bu melben Somburg (Sobe), Auranlage 4.

Unwiderstehlich wirft Feminina", extra ftar! Mt. 15.-, bisfreter Berfand. Mt. 16.—, disfreter Berjand. Brospeti Nr. 41 gratis burch Frih Jahus, 5846 Frankfurt a. M., N. O.14F. h. Schließfach 7. ************ Melter. burchaus guverlaff. Malein. Mädden

ober einfache Stüte in allen Sausarbeiten, fo-

chen und einholen perfett, die voll. felbftand, arbeiten fann u. Wert auf bauernbe Stellung legt, für vorneb. men fleinen Saushalt von 2 Perfonen gefucht. -

Bertrauensftellung Lohn Mt. 250 .-Bute Berpflegung Angeb. unt. 2. 7200 a. b. Beschäftsftelle bief. Blattes

Möbl. Zimmer Bu erfragen in der Geschäfts- beseitigt die Bevi, Liediegstraße 58 ftelle dieses Blattes unter 7156. Frankfurt a. M. Taunus 8667.

Frauen = nehmen bei Störungen unfer

Mittel Extraftart" m Garantieichein Mt. 18.- für befond, bart-nad. Falle Mt. 21.- Sanitas-Sanitas. Depot, Halle a. G. 841

RACKOW'S kaufmännische Privatschule H. E. Ackenhausen

Buchführung, Stenographie, Masch, und alle übrigen Handelsfächer, Halbjahreskurse, Jahreskurse. Frankfurt a. M.

dahlungsstockung

Zeil 121.

5845

Beste Betten

febr preismert Matragen, Dedbetten, Riffen, Febern, Daunen, la Bettcoper M. 83 u.48. Bettftellen, Rinberbetten, Steppbeden.

Betten Buddabl Spezialhaus Buddabl Frantfurt a. Main Br. Eichenheimerftraße 10

für Damen und Berren mer-

ben gereinigt, gefarbt unb duf die modernften Formen neueften Grundfagen für die Ber umgearbeitet. Saubere Aus- mogensbewertung werden fcnell führung. Schnelle Lieferung. und

3n bester Lage ift in Brivat-Billa bie l. Etage best. aus 3 gut möblierten Zimmern Beranda, Balton, Küche, Bad und Zubehör, evil. Frembenzim. an ruhige, finderlose Familie

Offerten an bie Gefcaftsftelle bicles Blattes unter &. 7119.

Woodlette Wohnung

(5 Zimmer und Ruche). Möblierte Zimmer zu Monatspreisen für ben Binter vermietet]6906 Edwebenhaus, Schwebenpf. 22.

Friftablanf 80. Ceptember. biener- Ertlarungen

nd forgfältig von erfahrenem Steuerfachmann ansgeführt.

Albin Betterich, Offerten unter B. 7158 an bie Elifabethen ftr. 9. (5162 Geichaftsftelle biefes Blattes.

macht die Wäsche frisch und duftig. -

Bestes Wasch-u.Bleichmittel

Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch ein-maliges 4 stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur Mk. 2 .- und reicht für

60-70 Liter Lauge. Ueberall käuflich.

Henkel & Cle., Düsseldorf Fabrikanten von Henkel's Bleich-Seda

u dem am Sonntag, den 19. ds. Mts. in famtlichen Raumen des Schweizerhofes **ftattfindenden**

Groken Sommertett

des Wanderflubs "Edelweiß"

ladet freundlichft ein

Der Festausschuß.

Phorosan-Heil-Institut für Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Frankfurt a. M., Goethestrasse 20 III. Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach dem neuen Phorosan-Verfahren. Heilung — ohne Berufs-störung — in kürzester Zeit möglich. Syphilisbehandlung Blutuntersuchungen,

Behandlung sämtlicher Hauterkrankungen. Aerztl. Leitung: Dr. med. Wehrle. Damenwartezimmer separat. Sprechstanden: Werktags 11-6 Uhr Sonntags 10-1 ,,

Donnerstag keine Sprechstunde,

GEOE

6837

Obst- und Gartenbauverein Oberstedten. Countag, ben 19. bs. Mts.. vormittags 10 Uhr an-

Breis : Obst: und Gartenbau: Ausstellung

fatt, wogu Intereffenten freundlichft eingelaben finb. Der Borftanb. Bar gute Speifen und Getrante forgt beftens 28. Commer, Gaftwirt

Optiker Löwenstein

Luisenstr. 431/2 Fernruf 880

Punktuelle Augengläser sind eine Wohltat für jedes Auge.

jum Bau eines Sauschens

g*......*

gegen fofortige Raffe folgende Materialien: Steinplatten, Badft ine, Fenfterfteine, Blattden, Dade n. Firftziegel, Balten, Bretter, Turen, Fenfter, Fenfterlaben, Treppen, Schlöffer, Rachelofen. Beleuchtungstörper fowie Gas und Wafferleitungsröhren und eleftrifchen Beitungs-brait. Alle biefe Gegenstände tonnen gebraucht fein.

Engel, "Beidehaus", Solderlinmeg 24.



Buifenftrage 87

Damens und Serrenfrijeur.

Bertanf famtlicher ins und ausländischer Parfumeries Spezialitäten .. Geifen .. Rapfwaffer .. Saarichmud Reparieren von Saarichmud in fürzester Beit.

Ecleifen von Rlingen und Raffermeffern.

Damenhüte

weiden and den modernoten aparten Formen umgearbeitet

Robert Tigassak

21 Luisenstrasse 21 = Original - Wiener - Modelle =

Gasthaus zur "Stadt Cassel"

Spezial-Ausschank:

Guger und Raufcher Apfelwein

ber Firma "Bereinigte Taunus-Apfelweinkeltereien G. m. b. S. Bad Somburg

Vorzügliche Küche.

nur noch mein hngien. Mitt

W. Gursti,

Berlin 2B. 2/115 Grolmanftraße 87. 5861

Mittag- und Abendtisch

Ventions=Villa bei hoher Anzahlung, zu kaufen gesucht. Off. m. Breis unt. U. 7116 an die Geschäftsstelle dieses Blattes bie an Storungen leiben, wenben

Installationsmaterial

insbesonbere Sicherungselemente I. 8. 25 Stopfeltopfe &t. 2 und Reftor Abzweigbofen Rellerfaffungen Schalttafeltlemmen

Riemmnippel, Ringnippel, Eiernippel Bafferbichte Armaturen sowie alle übrigen Installationsmaterialien sofort ab Lager, aus in kleinen Posten liefert

Friedr. Daur, Söchst a. M. Großhandlung elettr. Bedarfsartitel.

and Taxationen

von Mobilien und Jmmobilien werden prompt und sachgemäss ausgeführt durch

Karl Knapp

Auktionator, Taxator und öffentl. Versteigerer für Jmmobilien 1 Thomasstrasse 1



ist Vertrauenssache Bei mir erhalten Sie Ihren Hut

tadımannısdı 🖚 w. gut über neueste Modellformen fassorie-Aparte Neuhelten in Samt- und Filzstoffeüter

Wagner, Elisabethenstr. 29

Nebenverdienst

bis 1000 M. monatlich, leicht zuhause, ohne Borkenninise. Dauernde Existens. Raberes auf briefliche Anfrage durch: 5. Boehrel & Co., G. m. b. S. Berlin-Bichter elbe, Boffach 504

Mobilien und Immobilien Abernahme ganzer Haushaltunger

werden fachgemäß ausgeführt

beeidigter Tarator und Auktionalor Elijabethenftraße 30, Telefon 772

an. Garant. unschäblich. Erfolg ! Große Machlaß Derstetgerung! in ein. Tagen. Preis 12.75 Mt. Extra state Tropsen 24.25 Mt. Freitag, den 24. Septbr., vormittags 9 Uhr anfangend, versteigen

ich im Auftrage des Herrn Testamentvollstreckers das gesamte hochher bi schaftliche Mobiliar, sowie das gesamte Inventar des Instituts des ver ftorbenen Frauleins von Putkamer zu Friedrichsdorf i, Is. (haup straße No. 90) wie folgt:

1 Speifezimmer (dunkeleiche, modern) bestehend aus: 1 Baffd Credenz, Ausziehtisch, 15 Lederstühle, Sofa mit Umbau, Trube und Servierkommode.

1 Schlafzimmer (nußbaum poliert) bestehend aus: 2 kompl. Beiter 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschtisch mit Marmor, Kleider fcrank, 2 Stuhle und Handtuchgestell.

1 Rücheneinrichtung bestehend aus: Ruchenschrank, Borratsichtank Rüchentisch, 2 Stuhle, Ablauf und Bankel.

Stutflügel (Schaf) und 2 Klaviere (fast neu) sehr gut im Ion Einzel-Möbel: 15 faft neue Betten weiß lackiert, 4 Betten (nugbau poliert, 11 polierte u. lackierte Schränke, 1 Spiegelschrank, 1 große Aktenschrank, 2 Bascheschränke, 1 mahagonie Bucherschrank mit ein 300 Banden deutscher u. frang. Klassiker, 1 Meyers Konv. Lerko (17 Bande), 2 pol. Bucherichranke, 1 Schreibtifc, 1 Sekretar (ho fein eingelegt), Kommoden, Baschkommoden m. Marmor, Baschill Nachtschränke, Waschgarnituren, Stuhle, Uhren, Bilder, Spieg 2 Pluschgarnituren, 1 Ledersofa, 1 Chaiselongues, Teppiche, Trepp läufer mit Stangen, Borhange, Tifch., Bett- und Leibwafche, 54 u. Stiefel No. 38, Nickel-, Tee- u. Kaffeekannen, Tabletten, Supterinen, Silber-Bestecke, Porzellan u. Blas, Ruchengeschirr, Reg. Weckglafer, Aufftellfachen (Altdeutsche), elektr. Wands und S lampen, 1 Röder Serd, wenig gebraucht, 1 Bafchemange, butten, eine Partie eingemachte Bohnen, Gurken und

Bartenmöbel, sowie vieles Ungenannte.

Besichtigung 1 Stunde vor Beginn der Berfteigerung. Bad Homburg, den 18. September 1920.

15 Schülerpulte mit Banken, ca. 2 Meter lang.

August Berget Telefon 772.

Landgräflich Seffische concessionierte

Landesbank

Bad Somburg v. d. S., Luisenstraße 66

Gegründet 1855

Ausführung aller bankgeschäftlichen

: : Transaktionen : :

Bermögensverwaltung

Stahlhammer (Safes)

1824

Berantwortlich für bie Schriftleitung: Mug, Saus; für ben Anzeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag: Schudt's Buchdruderet, Bab Sombuts

beeidigter Tagator u. Auktionator